

ICH BIN NICHT DUMM!

ICH HABE EINE LRS.

Durch die Lese-Rechtschreib-Schwäche ist alles, was mit Texten zu tun hat, für mich komplizierter als für meine Kommiliton_innen.

Ich kann lesen und schreiben. Aber zum Lesen brauche ich viel länger als meine Kommilitonen, und beim Schreiben gelingt es mir nicht, die Rechtschreibregeln einzuhalten. Deshalb lasse ich zum Beispiel Hausarbeiten, aber auch E-Mails an Professorinnen, von jemandem aus meinem Umfeld gegenlesen. Das kostet viel Zeit und ist zusätzlicher Aufwand. Auch das Lesen von Texten und die Beantwortung von Klausurfragen dauern bei mir länger.

Damit ich erfolgreich studieren kann, brauche ich deshalb eine längere Bearbeitungszeit von Klausuren. Und die Erlaubnis, die Fragen nicht handschriftlich, sondern am Computer zu beantworten, damit die Autokorrektur die größten Fehler entfernt. Ganz wichtig ist außerdem, dass fehlerhafte Rechtschreibung und Zeichensetzung nicht zu einem Notenabzug führen dürfen! All das habe ich über Nachteilsausgleiche mit dem Prüfungsamt festgeschrieben.

Ich freue mich, wenn meine **Kommilitoninnen und Kommilitonen** mir Unterstützung anbieten, zum Beispiel indem sie mir einen langen Satz vorlesen, damit ich ihn besser verstehen kann. Das wäre toll, aber es würde mir auch schon reichen, wenn sie anerkennen würden, dass meine Lese-Rechtschreib-Schwäche nichts mit mangelnder Intelligenz zu tun hat.

Auch von den **Lehrenden** an meiner Hochschule wünsche ich mir, dass sie LRS nicht mit Dummheit gleichsetzen. Mit etwas längerer Bearbeitungszeit für Klausuren kann ich nämlich ziemlich kluge Antworten geben!

Sebastian S., 22